

- 62 Öffentliche Ausschreibung (gemäß § 3 VOB/A)**
- Massariakontrolle (2 x jährlich)
- 63 Offenes Verfahren (gemäß § 15 Vergabeverordnung – VgV)**
- Miet-, Service- und Wartungsvertrag von digitalen Farbproduktionsdrucksystemen und Multifunktionsdrucksystemen
- 64 Öffentliche Ausschreibung (gemäß § 3 VOL/A)**
- Rahmenvertrag über die Lieferung von Büromobiliar des Herstellers PALMBERG Büroeinrichtungen + Service GmbH, Am Palmberg 9, 23923 Schönberg (Los 1) und des Bürodrehstuhls HAG Capisco (Los 2)
- 65 Öffentliche Ausschreibung (gemäß § 3 VOL/A)**
- Lieferung und Montage von Gruppeneinrichtungen u. Ä. z. Ersteinrichtung (KiTa-Mobiloiar) in der KiTa Langforter Straße 51, 40764 Langenfeld
- 66 Bekanntmachung über eine Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB)**
- 67 Bekanntmachung über den Verkauf von drei städtischen Wohnbaugrundstücken**
- 68 Bekanntmachung über den Verkauf eines städtischen Grundstückes zur Schaffung von sozialem Wohnungsbau**
- 69 Benachrichtigung über eine Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gem. § 10 des Landeszustellungsgesetzes Nordrhein-Westfalen (LZG NRW)**

62 Öffentliche Ausschreibung (gemäß § 3 VOB/A) - Massariakontrolle (2 x jährlich)

Auftraggeber: Stadt Langenfeld – Rhld. -
Vergabestelle
eMail: vergabestelle@langenfeld.de
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld

Vergabeverfahren: 17-131 - Öffentliche Ausschreibung

Ort der Ausführung: 40764 Langenfeld

**Maßnahme/Auftrags-
gegenstand:** Massariakontrolle (2 x jährlich)

Umfang der Leistungen: Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Leistungen:

2 x jährliche Massariakontrolle ca. Mai und Oktober eines Jahres
im gesamten Stadtgebiet Langenfelds

Ausführungszeit: 01.09.2017-31.12.2018

Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:

Angebotsausgabestelle: Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:

Die Vergabeunterlagen können Montag – Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr in der **Vergabestelle**, Zimmer U140, Stadtverwaltung Langenfeld, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, eingesehen werden.

Schriftliche Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die Vergabeunterlagen können schriftlich (Brief, Fax oder eMail) bei der Stadt Langenfeld, **Vergabestelle**, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, eMail: vergabestelle@langenfeld.de, Tel.: 02173/794-12 50/-12 51, Fax: 02173/794-9 12 55, unter Angabe der Verfahrens-Nummer und einer eMail-Adresse des Empfängers der Unterlagen, angefordert werden.

Die Angebotsunterlagen werden kostenfrei lediglich per eMail zur Verfügung gestellt.

Hinweise für die Angebotsabgabe:

Nachweis der Eignung: Der Auftraggeber behält sich vor, Erklärungen und Nachweise zur Eignung des Bieters sowie dessen Nachunternehmer und dessen Verleiher von Arbeitskräften gemäß § 6 a VOB/A vor der Vergabeentscheidung anzufordern.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in ein Präqualifizierungsverzeichnis.

Erklärungen sowie Nachweise nach TVgG NRW:

Gem. § 9 TVgG NRW ist der Öffentliche Auftraggeber verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass die Bieter im Fall der beabsichtigten Zuschlagerteilung die nach diesem Gesetz erforderlichen Nachweise und Erklärungen, in Textform im Sinne des §126b Bürgerliches Gesetzbuch, nach Aufforderung innerhalb einer Frist von mindestens drei Werktagen und höchstens fünf Werktagen vorzulegen.

Form der Angebote: Angebote werden nur gewertet, wenn sie in schriftlicher Form (Papierform) vorgelegt werden.

Die elektronische Angebotsübermittlung ist ausgeschlossen.

Angebote sind in deutscher Sprache einzureichen.

Angebote sind ausgefüllt, unterschrieben und in einem einschlägigen Umschlag mit folgender Kennzeichnung:

ANGEBOT für Vergabeverfahren: 17-131

an folgende Adresse:

**Stadt Langenfeld
Konrad-Adenauer-Platz 1
– Vergabestelle Raum U140 -
40764 Langenfeld**

verschlossen bis zum u.a. Eröffnungstermin einzureichen.

- Nebenangebote:** Nebenangebote sind nicht zulässig.
- Eröffnungstermin:** **18.07.2017, 10.30 Uhr**, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, **Raum U140**
Der Bieter oder ein/e von ihm Bevollmächtigte/r kann an der Eröffnung der Angebote teilnehmen.
- Sicherheiten:** Für die Sicherheit der Vertragserfüllung können max. 10 % der Rechnungssummen einbehalten werden.
Als Sicherheit für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden 3 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist einbehalten. Der Einbehalt kann gegen Bankbürgschaft ausgezahlt werden.
- Zahlungsbedingungen:** Zahlungen erfolgen gemäß § 16 VOB/B.
- Bietergemeinschaft:** Bei einer Bietergemeinschaft muss diese gesamtschuldnerisch haften.
- Zuschlags- und Bindefrist:** Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 11.08.2017.
- Überprüfungen:** Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die Vergabeprüfstelle des Kreises Mettmann – Kommunalaufsicht –, Düsseldorf Str. 26, 40822 Mettmann, Tel.: 02104/99 14 41 oder 99 14 13, Fax-Nr.: 02104/99 44 03, wenden.

Langenfeld, 21.06.2017

gez.

Der Bürgermeister

63 Offenes Verfahren (gemäß § 15 Vergabeverordnung – VgV)

- Miet-, Service- und Wartungsvertrag von digitalen Farbproduktionsdrucksystemen und Multifunktionsdrucksystemen

- Auftraggeber:** Stadt Langenfeld – Rhld. -
Vergabestelle
eMail: vergabestelle@langenfeld.de
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld
- Vergabeverfahren:** **17-134** – Offenes Verfahren
- Ort der Ausführung:** DE -40764 Langenfeld

Maßnahme/Auftragsgegenstand: **Miet-, Service- und Wartungsvertrag von digitalen Farbproduktionsdrucksystemen und Multifunktionsdrucksystemen**

Umfang der Leistungen: Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Leistungen:
Miet-, Service- und Wartungsvertrag über 2 Großkopierer, 21 Multifunktionskopierergeräten und 1 Multifunktionskopierergerät als Tischgerät

Liefertermin: Aufstellung der Geräte ausschließlich zwischen dem 27.12.17 und dem 05.01.18

Vertragsbeginn: 01.01.2018

Vertragslaufzeit: 60 Monate

Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:

Anforderung: **Die Unterlagen stehen uneingeschränkt und gebührenfrei zur Verfügung unter der Internetanschrift:**

<https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-LANGF-2017-0002>

Hinweise für die Angebotsabgabe:

Nachweis der Eignung: Der Auftraggeber behält sich vor, Erklärungen und Nachweise zur Eignung des Bieters sowie dessen Nachunternehmer und dessen Verleiher von Arbeitskräften gem. §§ 42-46 VgV vor der Vergabeentscheidung anzufordern.

Präqualifizierte Unternehmen können den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in ein Präqualifizierungsverzeichnis beifügen.

Zusammenstellung der vom Unternehmen mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise:

1. das unterschriebene schriftliche Angebotsschreiben inklusive Leistungsbeschreibung mit Preisangebot
2. als Anlage 1 Erläuterungen zu Position 2.2.10 des LV zum elektronischen Job-Ticket
3. als Anlage 2 Erläuterungen zu Position 2.2.10 des LV Optimierung von digitalen Dokumenten
4. als Anlage 3 Erläuterungen zu Position 2.2.10 des LV Optimierung von analogen Dokumenten
5. als Anlage 4 Erläuterungen zu Position 3.3.10 des LV Service-Konzept
6. als Anlage 5 Nachweis und Foto bzw. eine Skizze zum Konzept bezüglich der abschließbaren Fächer zu Position 5.5.20 des LV
7. als Anlage 6 Nachweis und Foto bzw. eine Skizze zum Konzept bezüglich des abschließbaren Münzfachs bei Position 6.6.50 des LV
8. als Anlage 7 gültiger Zertifizierungsnachweis nach EN ISO 9001
9. als Anlage 8 gültiger Zertifizierungsnachweis nach EN ISO 14001

10. als Anlage 9 Nachweis über alle geforderten Spezifikationen mittels Datenblatt bzw. Eigenerklärung des Herstellers

Erklärungen sowie Nachweise nach TVgG NRW:

Gem. § 9 TVgG NRW ist der Öffentliche Auftraggeber verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass die Bieter im Fall der beabsichtigten Zuschlagerteilung die nach diesem Gesetz erforderlichen Nachweise und Erklärungen, in Textform im Sinne des §126b Bürgerliches Gesetzbuch, nach Aufforderung innerhalb einer Frist von mindestens drei Werktagen und höchstens fünf Werktagen vorzulegen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass die im konkreten Auftrag beschafften Waren unter Beachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation festgelegten Mindeststandards gewonnen oder hergestellt worden sind (§ 7TVgG NRW).

Form der Angebote:

Angebote werden ausschließlich in schriftlicher Angebotsübermittlung (Papierform) gewertet.

Angebote sind in deutscher Sprache einzureichen.

Die Angebote sind ausgefüllt, unterschrieben und in einem einschlägigen Umschlag mit folgender Kennzeichnung:

ANGEBOT für Vergabeverfahren: 17-134

an folgende Adresse:

Stadt Langenfeld Rhld.
Konrad-Adenauer-Platz 1
–Vergabestelle Raum U140 –
DE -40764 Langenfeld

verschlossen bis zum u. a. Eröffnungstermin einzureichen.

Zuschlagskriterien:

Damit die Stadtverwaltung Langenfeld bei der Vergabe der neuen digitalen Farbproduktionsdrucksysteme und Multifunktionsdrucksysteme genau die Systeme erhält, die sie für die Produktion Ihrer Produkte benötigt, erfolgt die Wertung des Angebotes zu 70 % durch Punktevergabe der einzelnen Spezifikationen aus dem Angebot und zu 30 % aus dem Angebotspreis.

Die Spezifikationen die in die Wertung einbezogen werden sind mit „W“ (Wertungskriterium) oder mit „A“ (Ausschlusskriterium) gekennzeichnet.

Für die Auswertung zu Grunde liegen die Datenblätter und Eigenerklärungen der angebotenen Kopiersysteme und Softwares des Auftragnehmers.

Wird eine angeforderte Spezifikation erfüllt, erhält der betreffende Bieter dafür 1 Punkt, bei nicht Erfüllung erhält der Bieter dafür 0 Punkte.

Teilerfüllung einer Spezifikation gelten als „nicht erfüllt“.

Fehlende Nachweise (keine Angaben) zu einer Spezifikation, oder Eigenerklärung, die nicht vom Hersteller gegeben worden sind, werden als „nicht erfüllt“ gewertet.

Bei der Wertung der einzelnen Spezifikationen können max. **167** Punkte erreicht werden.

Bei der Wertung des Preises erhält der Bieter mit der niedrigsten Angebotssumme **72** Punkte. Die anderen Angebote werden entsprechend der prozentualen Abweichung gepunktet.

Für die Auftragsvergabe gilt das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl (max. **239** Punkte).

Bitte unbedingt Nachweise über alle angeforderten Spezifikationen mittels Datenblätter etc. mit dem Angebot einreichen.

Eigenerklärungen werden nur vom Hersteller akzeptiert und angerechnet.

- Preisangaben:** Alle Preise sind in Euro mit **vier Nachkommastellen** anzugeben.
- Nebenangebote:** Nebenangebote sind **nicht** zulässig.
- Eröffnungstermin:** **10.08.2017, 10.30 Uhr**, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, **Raum U140**
Bieter sind zur Angebotsöffnung nicht zugelassen.
- Frist für Bieterfragen:** 28.07.2017
- Sicherheiten:** Für die Sicherheit der Vertragserfüllung können max. 5 % der Rechnungssummen einbehalten werden.
Als Sicherheit für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden 3 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist einbehalten. Der Einbehalt kann gegen Bankbürgschaft ausgezahlt werden.
- Zahlungsbedingungen:** Zahlungen erfolgen gemäß § 17 VOL/B und Punkt 4 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Langenfeld für die Ausführung von Lieferungen und Leistungen.
- Bietergemeinschaft:** Bei einer Bietergemeinschaft muss diese gesamtschuldnerisch haften.
- Zuschlags- und Bindefrist:** Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 10.10.2017.
- Überprüfungen:** Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die Vergabekammer Rheinland – Spruchkörper Düsseldorf, Am Bonnhof 35, DE -40474 Düsseldorf, Tel.: +49 221/1 47 30 55, Fax: +49 221/1 47 28 91, eMail: vkrhld-d@bezreg-koeln.nrw.de wenden.

Langenfeld, 23.06.2017
gez.
Der Bürgermeister

64 Öffentliche Ausschreibung (gemäß § 3 VOL/A)

- **Rahmenvertrag über die Lieferung von Büromobiliar des Herstellers PALMBERG Büroeinrichtungen + Service GmbH, Am Palmberg 9, 23923 Schönberg (Los 1) und des Bürodrehstuhls HAG Capisco (Los 2)**

- Auftraggeber:** Stadt Langenfeld – Rhld. -
Vergabestelle
eMail: vergabestelle@langenfeld.de
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld
- Vergabeverfahren:** **17-130** - Öffentliche Ausschreibung
- Ort der Ausführung:** 40764 Langenfeld

Maßnahme/Auftragsgegenstand: **Rahmenvertrag über die Lieferung von Büromobiliar des Herstellers PALMBERG Büroeinrichtungen + Service GmbH Am Palmberg 9, 23923 Schönberg (Los 1) und des Bürodrehstuhls HAG Capisco (Los 2)**

Umfang der Leistungen: Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Leistungen:

Rahmenvertrag über die Lieferung von Büromobiliar des Herstellers PALMBERG Büroeinrichtungen + Service GmbH Am Palmberg 9, 23923 Schönberg (Los 1) und des Bürodrehstuhls HAG Capisco (Los 2)

Der Auftraggeber behält sich eine getrennte Vergabe der Lose vor.

Vertragsbeginn: **01.09.2017**

Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:

Angebotsausgabestelle: **Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:**
Die Vergabeunterlagen können Montag – Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr in der **Vergabestelle**, Zimmer U140, Stadtverwaltung Langenfeld, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, eingesehen werden.

Schriftliche Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die Vergabeunterlagen können schriftlich (Brief, Fax oder eMail) bei der Stadt Langenfeld, **Vergabestelle**, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, eMail: **vergabestelle@langenfeld.de**, Tel.: 02173/794-12 50/-12 51, Fax: 02173/794-9 12 55, unter Angabe der Verfahrens-Nummer und einer eMail-Adresse des Empfängers der Unterlagen, angefordert werden.
Die Angebotsunterlagen werden kostenfrei lediglich per eMail zur Verfügung gestellt.

Hinweise für die Angebotsabgabe:

Nachweis der Eignung: Auftraggeber behält sich vor, Erklärungen und Nachweise zur Eignung des Bieters sowie dessen Nachunternehmer und dessen Verleiher von Arbeitskräften gemäß § 6 Abs. 3 VOL/A vor der Vergabeentscheidung anzufordern.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in ein Präqualifizierungsverzeichnis.

Erklärungen sowie Nachweise nach TVgG NRW:

Gem. § 9 TVgG NRW ist der Öffentliche Auftraggeber verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass die Bieter im Fall der beabsichtigten Zuschlagerteilung die nach diesem Gesetz erforderlichen Nachweise und Erklärungen, in Textform im Sinne des §126b Bürgerliches Gesetzbuch, nach Aufforderung innerhalb einer Frist von mindestens drei Werktagen und höchstens fünf Werktagen vorzulegen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass die im konkreten Auftrag beschafften Waren unter Beachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation festgelegten Mindeststandards gewonnen oder hergestellt worden sind (§ 7 TVgG NRW). Sofern es sich um ein sensibles Produkt aus bestimmten Herkunftsländern bzw. -gebieten i.S.v. § 6 RVO TVgG NRW handelt, ist ein Nachweis i.S.v. § 7 RVO TVgG NRW zu führen.

Form der Angebote: Angebote werden nur gewertet, wenn sie in schriftlicher Form (Papierform) vorgelegt werden.
Die elektronische Angebotsübermittlung ist ausgeschlossen.
Angebote sind in deutscher Sprache einzureichen.

Angebote sind ausgefüllt, unterschrieben und in einem einschlägigen Umschlag mit folgender Kennzeichnung:

ANGEBOT für Vergabeverfahren: 17-130

an folgende Adresse:

**Stadt Langenfeld
Konrad-Adenauer-Platz 1
– Vergabestelle Raum U140 -
40764 Langenfeld**

verschlossen bis zum u.a. Eröffnungstermin einzureichen.

Zuschlagskriterien: 100 % Preis

Nebenangebote: Nebenangebote sind zulässig.

Eröffnungstermin: **25.07.2017, 10.30 Uhr**, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, **Raum U140**

Bieter sind zur Angebotsöffnung nicht zugelassen. Bewerber unterliegen den Bestimmungen des § 19 VOL/A (nicht berücksichtigte Angebote).

Sicherheiten: Für die Sicherheit der Vertragserfüllung können max. 5 % der Rechnungssummen einbehalten werden.

Als Sicherheit für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden 3 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist einbehalten. Der Einbehalt kann gegen Bankbürgschaft ausgezahlt werden.

Zahlungsbedingungen: Zahlungen erfolgen gemäß § 17 VOL/B.

Bietergemeinschaft: Bei einer Bietergemeinschaft muss diese gesamtschuldnerisch haften.

Zuschlags- und Bindefrist: Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 22.08.2017.

Überprüfungen: Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die Vergabeprüfstelle des Kreises Mettmann – Kommunalaufsicht –, Düsseldorf Str. 26, 40822 Mettmann, Tel.: 02104/99 14 41 oder 99 14 13, Fax-Nr.: 02104/99 44 03, wenden.

Langenfeld, 27.06.2017

gez.
Der Bürgermeister

65 Öffentliche Ausschreibung (gemäß § 3 VOL/A) **- Lieferung und Montage von Gruppeneinrichtungen u. Ä. z. Ersteinrichtung (KiTA Mobiliar)** **in der KiTa Langforter Straße 51, 40764 Langenfeld**

Auftraggeber: Stadt Langenfeld – Rhld. - Vergabestelle
eMail: vergabestelle@langenfeld.de
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld

Vergabeverfahren: **17-127** - Öffentliche Ausschreibung

Ort der Ausführung: 40764 Langenfeld

Maßnahme/Auftragsgegenstand: **Lieferung und Montage von Gruppeneinrichtungen u. Ä. z Ersteinrichtung (KiTa Mobiliar) in der KiTa Langforter Straße 51, 40764 Langenfeld**

Umfang der Leistungen: Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Leistungen:
Lieferung und Montage von Gruppeneinrichtungen u. Ä. z Ersteinrichtung (KiTa Mobiliar)

Liefertermin: 36. KW – 37. KW 2017

Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:

Angebotsausgabestelle: **Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:**
Die Vergabeunterlagen können Montag – Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr in der **Vergabestelle**, Zimmer U140, Stadtverwaltung Langenfeld, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, eingesehen werden.

Schriftliche Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die Vergabeunterlagen können schriftlich (Brief, Fax oder eMail) bei der Stadt Langenfeld, **Vergabestelle**, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, eMail: **vergabestelle@langenfeld.de**, Tel.: 02173/794-12 50/-12 51, Fax: 02173/794-9 12 55, unter Angabe der Verfahrens-Nummer und einer eMail-Adresse des Empfängers der Unterlagen, angefordert werden.

Die Angebotsunterlagen werden kostenfrei lediglich per eMail zur Verfügung gestellt.

Hinweise für die Angebotsabgabe:

Nachweis der Eignung: Auftraggeber behält sich vor, Erklärungen und Nachweise zur Eignung des Bieters sowie dessen Nachunternehmer und dessen Verleiher von Arbeitskräften gemäß § 6 Abs. 3 VOL/A vor der Vergabeentscheidung anzufordern.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in ein Präqualifizierungsverzeichnis.

Erklärungen sowie Nachweise nach TVgG NRW:

Gem. § 9 TVgG NRW ist der Öffentliche Auftraggeber verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass die Bieter im Fall der beabsichtigten Zuschlagerteilung die nach diesem Gesetz erforderlichen Nachweise und Erklärungen, in Textform im Sinne des §126b Bürgerliches Gesetzbuch, nach Aufforderung innerhalb einer Frist von mindestens drei Werktagen und höchstens fünf Werktagen vorzulegen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass die im konkreten Auftrag beschafften Waren unter Beachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation festgelegten Mindeststandards gewonnen oder hergestellt worden sind (§ 7 TVgG NRW). Sofern es sich um ein sensibles Produkt aus bestimmten Herkunftsländern bzw. -gebieten i.S.v. § 6 RVO TVgG NRW handelt, ist ein Nachweis i.S.v. § 7 RVO TVgG NRW zu führen.

Form der Angebote: Angebote werden nur gewertet, wenn sie in schriftlicher Form (Papierform) vorgelegt werden.

Die elektronische Angebotsübermittlung ist ausgeschlossen.

Angebote sind in deutscher Sprache einzureichen.

Angebote sind ausgefüllt, unterschrieben und in einem einschlägigen Umschlag mit folgender Kennzeichnung:

ANGEBOT für Vergabeverfahren: 17-127

an folgende Adresse:

**Stadt Langenfeld
Konrad-Adenauer-Platz 1
– Vergabestelle Raum U140 -
40764 Langenfeld**

verschlossen bis zum u.a. Eröffnungstermin einzureichen.

- Nebenangebote:** Nebenangebote sind nicht zulässig.
- Eröffnungstermin:** **26.07.2017, 10.30 Uhr**, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, **Raum U140**
Bieter sind zur Angebotsöffnung nicht zugelassen. Bewerber unterliegen den Bestimmungen des § 19 VOL/A (nicht berücksichtigte Angebote).
- Sicherheiten:** Für die Sicherheit der Vertragserfüllung können max. 5 % der Rechnungssummen einbehalten werden.
Als Sicherheit für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden 3 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist einbehalten. Der Einbehalt kann gegen Bankbürgschaft ausgezahlt werden.
- Zahlungsbedingungen:** Zahlungen erfolgen gemäß § 17 VOL/B.
- Bietergemeinschaft:** Bei einer Bietergemeinschaft muss diese gesamtschuldnerisch haften.
- Zuschlags- und Bindefrist:** Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 23.08.2017.
- Überprüfungen:** Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die Vergabepflichtstelle des Kreises Mettmann – Kommunalaufsicht –, Düsseldorf Str. 26, 40822 Mettmann, Tel.: 02104/99 14 41 oder 99 14 13, Fax-Nr.: 02104/99 44 03, wenden.

Langenfeld, 28.06.2017
gez.
Der Bürgermeister

66 Bekanntmachung über eine Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB)

Nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten.

Zu einer Veranstaltung gemäß § 3 (1) BauGB lade ich alle Betroffenen und Interessierten für

Donnerstag, den 13. Juli 2017, 18.00 Uhr

in den **Bürgersaal** des Rathauses, **Raum 185**, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, ein.

Der Öffentlichkeit wird Gelegenheit gegeben, sich zu dem Bauleitplanentwurf, der von der Verwaltung erläutert wird, zu äußern.

Folgende Bauleitpläne werden behandelt:

- **1. Änderung des Bebauungsplanes „I-29d Langfort“** (vorbehaltlich des Aufstellungsbeschlusses des Rates der Stadt am 04.07.2017)
- **151. Änderung des Flächennutzungsplanes „Reitsportanlage Langfort“** (vorbehaltlich des Aufstellungsbeschlusses des Rates der Stadt am 04.07.2017)

Gebietsbegrenzung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „I-29d Langfort“

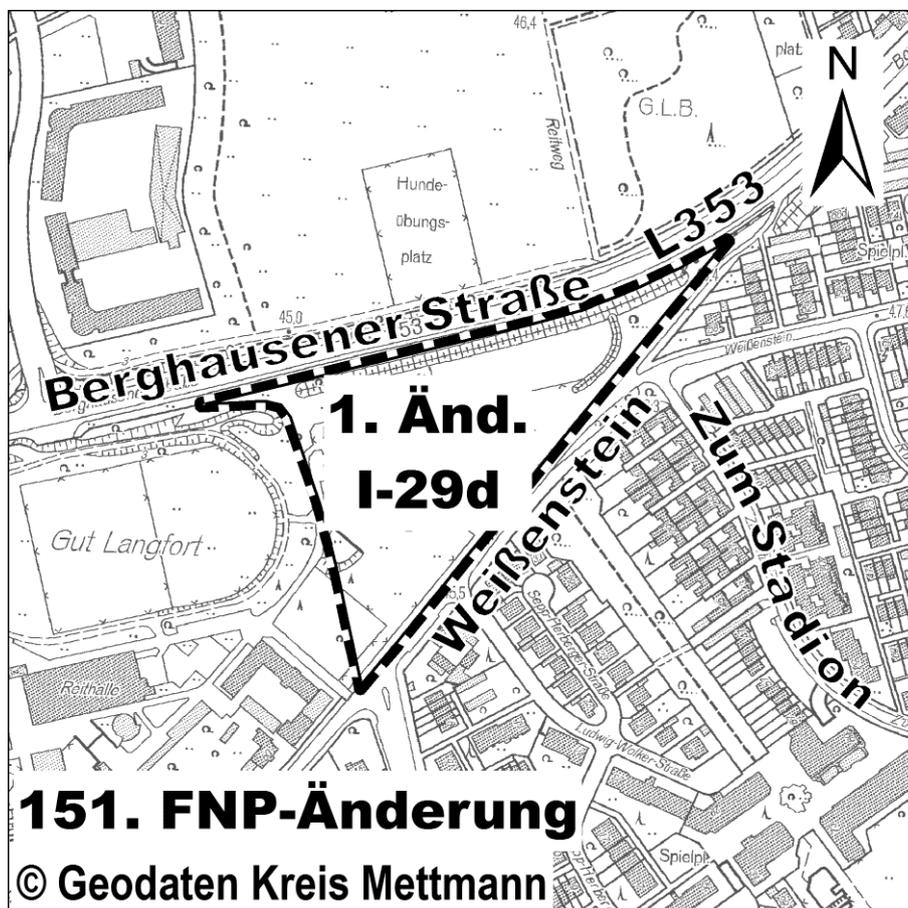
- Im Norden: Die Südgrenze des Flurstücks 42, Flur 3, Gemarkung Berghausen, vom gemeinsamen nördlichen Grenzpunkt mit dem Flurstück 201, Flur 3, Gemarkung Berghausen, bis zum gemeinsamen Grenzpunkt mit dem Flurstück 1033, Flur 2, Gemarkung Berghausen.
- Im Südosten: Gemeinsamer Grenzpunkt des Flurstücks 1033, Flur 2, Gemarkung Berghausen bis zum östlichen gemeinsamen Grenzpunkt mit dem Flurstück 201, Flur 3, Gemarkung Berghausen.
- Im Westen: Die Ostgrenze des Flurstücks 201, Flur 3, Gemarkung Berghausen.

Gebietsbegrenzung der 151. Änderung des Flächennutzungsplanes „Reitsportanlage Langfort“

- Im Norden: Die Berghausener Straße.
- Im Südosten: Der Weißenstein.
- Im Westen: Die gradlinige Verlängerung der Straße „Langfort“ in Richtung Norden.

Bei der 1. Änderung des Bebauungsplanes „I-29d Langfort“ und der 151. Änderung des Flächennutzungsplanes „Reitsportanlage Langfort“ geht es darum, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Reitsportnutzung in Form einer Grünflächenfestsetzung mit der Zulässigkeit von zweckgebundenen baulichen Anlagen zu schaffen.

Auf den zur Orientierung veröffentlichten Kartenausschnitt wird hingewiesen:



Für die Bürger/innen besteht ab dem 03.07.2017 die Möglichkeit, sich im Referat Stadtplanung und Denkmalschutz der Stadt Langenfeld, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, während folgender Dienststunden über die Planung zu informieren:

Montag bis Mittwoch	von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr;
Donnerstag	von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr;
Freitag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Darüber hinaus können sich Interessierte auch im Internet unter www.langenfeld.de („Stadt / Bürgerservice / Stadtplanung“) informieren.

Langenfeld Rhld, den 26.06.2017

gez.

Frank Schneider

Bürgermeister

67 Bekanntmachung über den Verkauf von drei städtischen Wohnbaugrundstücken

Die Stadt Langenfeld Rhld. beabsichtigt, drei städtische Wohnungsbaugrundstücke im Wege des Höchstgebotsverfahrens zu veräußern.

Hierbei handelt es sich um zwei Grundstücke für je eine Doppelhaushälfte sowie um ein Grundstück für ein Reihenendhaus.

Detailinformationen zu den Baugrundstücken sowie zum Verfahren und den Mindestgeboten werden ab dem 30.06.2017 unter www.langenfeld.de veröffentlicht. Zudem besteht die Möglichkeit, die Exposés der Grundstücke im Referat Wirtschaftsförderung, Citymanagement und Liegenschaften unter der Telefonnummer 02173/794-5416 als gedruckte Version anzufordern.

68 Bekanntmachung über den Verkauf eines städtischen Grundstückes zur Schaffung von sozialem Wohnungsbau

Die Stadt Langenfeld beabsichtigt, ein städtisches Grundstück im Wege des Höchstgebotsverfahrens zu veräußern.

Die Veräußerung ist gebunden an die Auflage zur Schaffung öffentlich geförderter Wohnungen gem. der Richtlinien des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Die zu vereinbarende Sozialbindungsdauer wird 25 Jahre betragen.

Detailinformationen zu dem Baugrundstück sowie zum Verfahren und dem Mindestgebot erhalten Sie unter www.langenfeld.de.

69 Benachrichtigung über eine Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gem. § 10 des Landeszustellungsgesetzes Nordrhein-Westfalen (LZG NRW)

Das nachfolgend bezeichnete Dokument wird durch diese öffentliche Bekanntmachung zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

1. Zustellende Behörde

Stadt Langenfeld Rhld., Der Bürgermeister

Referat Finanzen

Konrad-Adenauer-Platz 140764 Langenfeld

Die Mahnung vom 23.06.2017 unter Aktenzeichen 19.27735.1 kann bei der obigen Behörde, im I. OG, Zimmer 169, eingesehen werden.

2. Zustelladressat:

Jutta Harten in NAMIBIA

Christian Harten in RUSSLAND

Langenfeld, 23.06.2017

Im Auftrag

gez. Enners